

Ansichten eines Clowns

Unter dem Künstlernamen „Chistirrin“ ist Marco Antonio Vega (27) mit dem Circus Roncalli unterwegs. Der Mexikaner ist der neue Star in der Manege: Der Clown spielt mehrere Instrumente, er singt, er jongliert und tritt sogar als Akrobat am Trapez auf. Henriette Westphal (Text) und Benjamin Horn (Fotos) haben ein Interview mit Chistirrin geführt – und geantwortet hat der, wie es sich im Zirkus gehört: mit einem Clowns Gesicht.

„Wie fühlt man sich nach einer anstrengenden Vorstellung?“



„Was macht denn ein Clown, wenn er mal Freizeit hat?“



„Jetzt mal ehrlich: Kannst Du gut mit Kritik umgehen?“



„Hast Du eigentlich schon mal vom 1. FC Köln gehört?“



„Und wie fühlt sich ein Lob von Direktor Bernhard Paul an?“



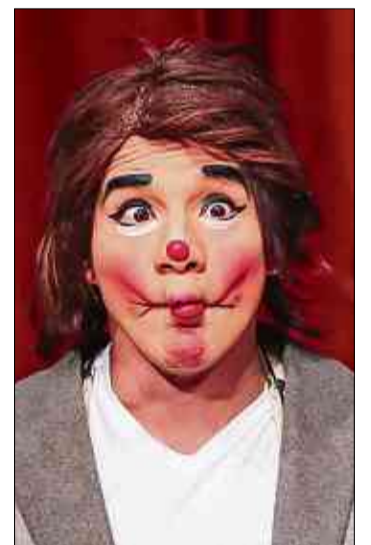
„Was wolltest Du werden, als Du ein kleiner Junge warst?“



„Wie hast Du Deine Verlobte beim ersten Treffen angesprochen?“



„Im Januar wird in Mexiko geheiratet. Schon alles vorbereitet?“



Das Ende der Talentprobe



It's All Over Now: Nathalie Bergdoll hat in der Live-Music-Hall nur zwei Mal nach Talenten gesucht. (Foto: Rosenbaum)

Schon nach zwei Shows ist wieder Schluss: Die Talentprobe wird eingestellt. „Ja, wir sind traurig. Und gleichzeitig glücklich, diese Reise überhaupt gestartet zu haben!“, heißt es auf der Facebook-Seite der Veranstaltung. Erst im März war die Neuauflage der Show gestartet – mit der neuen Moderatorin **Nathalie Bergdoll** und erstmals nicht im Tanzbrunnen, sondern in der Live-Music-Hall in Ehrenfeld. Schon der erste Abend war deutlich spärlicher besucht als die Veranstaltungen

im Tanzbrunnen. Es folgte noch eine zweite Talentprobe, bevor das Team verkündete: „Was uns leider nicht gelungen ist: auf Anhieb so viele Zuschauer/Besucher zu aktivieren, wie für ein erfolgreiches Weiterführen notwendig gewesen wären.“ Ein Dank geht an die Fans: „Wir lieben es, mit Euch zu feiern! Wir sagen danke und singen mit Euch: Thank you for the music!“ Das ist vorerst das Ende der Show, die es schon seit 1971 gibt. Aber das Team schaut optimistisch in die Zukunft: „Die

Talentproben gehört einfach zu Köln und wir sind fest davon überzeugt, dass es ein Wiedersehen mit der Talente und Euch geben wird“.

*

Jeder, der gelegentlich mal einen Hollywood-Film schaut, dürfte schon mal einen seiner Songs gehört haben. Hans Zimmer hat Musik für Filme wie Gladiator, Fluch der Karibik, Da Vinci Code, The Dark Knight oder Inception komponiert. Dafür hat er alle erdenklichen Preise bekommen: Oscar, Grammy, Golden Globe. Seine Musik kommt auch auf die Konzertbühnen. Bei „The World of Hans Zimmer“ spielt ein Orchester seine Werke, während Filmsequenzen auf eine Leinwand projiziert werden. Am Wochenende gastierte die Show in der Lanxess-Arena. Zu den Musikern gehören auch **Pedro**

Eustache, Flötist der Fluch der Karibik-Reihe, und Solo-Violonistin **Rusanda Panfili**. Sängerin **Lisa Gerrard** ist auch mit dabei. Sie wurde durch die Hymne „How We Are Free“ aus dem Film Gladiator berühmt.

*

Minuten vor Beginn des Konzerts wird auf die Leinwände der Lanxess-Arena ein Countdown projiziert, ab einer Minute beginnt es zu ticken wie bei einer

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 02 21/16 32-582
Fax: 02 21/16 32-547
koeln@kr-redaktion.de

Zeitbombe, die letzten zehn Sekunden zählt das Publikum laut mit – und dann beginnt es, das große Schlagerfest, präsentiert von **Florian Silbereisen**.



Super Soundtrack: In der Lanxess-Arena spielte das Orchester Stücke von Komponist Hans Zimmer. (Foto: Hanano)

Ende fürs „Himmel un Äd“

Wasserturm kippt Sterne-Restaurant



Florian Silbereisen lebt, liebt und feiert den Schlager.

Das Gourmetrestaurant „Himmel un Äd“ in der obersten Etage des Hotel im Wasserturm ist seit gestern geschlossen. Die neuen Betreiber des Hotels, die Vicus Group AG, planen eine „neue gastronomische Ausrichtung“, teilte das Fünf-Sterne-Hotel mit. Dazu gehöre ein Umbau der elften Etage und der zugehörigen Dachterrasse.

Inhaber setzten auf „d/\blju 'W“

Küchenchef Eric Werner hatte erst im vergangenen Jahr die Leitung des seit 2017 mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurants übernommen. Zuvor hatte er im Zwei-Sterne-Restaurant „Résidence“ in Essen gekocht. Werner sehe seine berufliche Zukunft in der Domstadt, teilte das Hotel gestern mit: „Er plant auch zukünftig ein kulinarisches Engagement im Großraum Köln.“

Die neuen Inhaber des denkmalgeschützten Hauses mit 88 Zimmern wollen nun zukünftig auf das Hotelrestaurant im Erdgeschoss setzen. Im „d/\blju 'W“ bleibt Kevin Graham Küchenchef, der das Restaurant bereits seit einigen Monaten verantwortet. (wes)

Doch der Gastgeber selbst lässt zunächst auf sich warten, statt dessen ist der Auftritt ganz ohne Gesang: Die **Breakdancergruppe DDC** liefert akrobatische Tanzeinlagen, trommelt rhythmisch mit Stöcken auf Fässer und klettert auf Gerüste, während Feuer aus der Bühne schießt. Aber dann kommt er doch, „der Mann der den Schlager lebt, liebt und feiert“, und eröffnet die Show, begleitet von einem weiteren Feuerwerk. Neben großen Namen wie **Jürgen Drews**, **Ben Zucker** oder **Ross Anthony** – der mit rotem Glitzeranzug und Hüftschwung, im Partnerlook mit Silbereisen ein Duett singt – stehen auch Newcomer wie **Helene Nissen** auf der Bühne. Sie singt mit Silbereisen, nach dem Versprechen auf sie aufzupassen, in Anlehnung an Udo Jürgens und seine Tochter das Lied „Liebe ohne Leiden“.